

SCHETTER konkret



Inhalt

Seite 2
Modernisierung Sanitär und Heizung:
Wohnen im Kulturdenkmal

Seite 3
Energetische Modernisierung
Einfamilienhaus mit staatlicher Förderung

Seite 4
Egetrans Marbach:
Architektur trifft Energieeffizienz

Seite 5
Neubau GEZE Leonberg:
alle Gewerke aus einer Hand

Rückseite
Neue Mitarbeiter
Noch schnellere Reparatur bei Heizungsstörungen
Stadt Stuttgart fördert Heizungsmodernisierung



Gebäudetechnik vom Feinsten



GEZE Leonberg – eine lange, partnerschaftliche ...

... Zusammenarbeit verbindet uns mit der GEZE GmbH in Leonberg. Im neuen Entwicklungszentrum des Unternehmens realisierten wir alle maßgeblichen gebäudetechnischen Gewerke.

In dem vierstöckigen Terrassenbau sind auf rund 2.300 Quadratmeter Gesamtfläche Versuchs- und Validierungsräume, Büroflächen sowie Konferenz- und Besprechungszonen untergebracht.

„Planung, handwerkliche Umsetzung und vor allem auch die zuverlässige Betreuung und Wartung nach dem Einbau kommen bei Schetter aus einer Hand“, so fasst Sebastian Bolach – der bei der GEZE GmbH als Teamleiter für das Gebäudemanagement zuständig ist – zusammen, was ausschlaggebend war für die Beauftragung der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär und Klimatisierung.

Geheizt und gekühlt wird umweltfreundlich über zwei Gasmotor-Wärmepumpen. Die warme bzw. kühle Luft zur Gebäudetemperierung wird über Schlitzauslässe in den Decken eingeführt. Das Lüftungssystem sorgt zugfrei für beste Luftqualität in allen Räumen des Gebäudes. Eine separate Klimaanlage kühlt die EDV-Systeme.

Alle Gewerke sind intelligent vernetzt und in die Gebäudeleittechnik integriert. Heizung, Lüftung, Licht, Verschattung, Türen und Fenster kommunizieren miteinander und optimieren sich in ihrem Zusammenwirken.

Lüftung, Klima:
Kontakt: Ralf Härtl, Telefon 07151 4015-26
ralf.haertl@schetter.de

Heizung, Sanitär, Klima:
Kontakt: Denis Reuter, Telefon 07151 4015-118
denis.reuter@schetter.de



Technik-Zentrale mit Heiz- und Kühlkreisverteilung



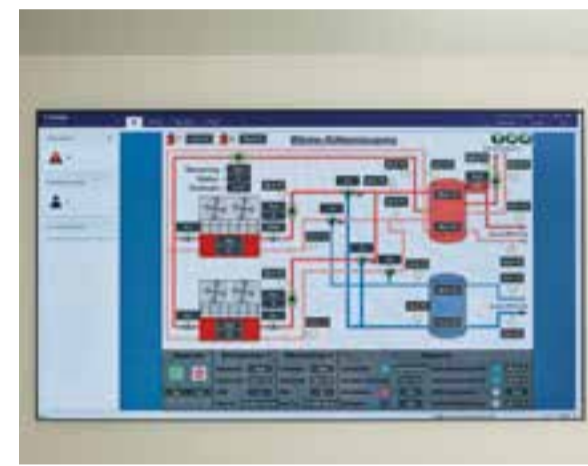
Pufferspeicher



Das neue Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung



Gasmotor-Wärmepumpe, die heizt und kühlt



Anlagensteuerung



Behindertengerechte WC-Anlage



Schlitzauslässe, um kalte oder warme Luft einzubringen



Neu im Team



Dimitrios Karagiannis
Projektleiter Kälte
Klima | Lüftung



Sebastian Jost
Projektkaufmann
Klima | Lüftung



Gheorghe Aurel Florea
Servicetechniker
Klima | Lüftung



Tilo Velo
Anlagenmechaniker
Sanitär



Oliver Weissbeck
MSR-Programmierer
Mess-, Steuer- und
Regelungstechnik



Aleksandar Dujakovic
Auszubildender
Technischer Systemplaner
Modernisierung



Ricardo Pereira
Ausbildung zum Mecha-
troniker für Kältetechnik
Klima | Lüftung



Daniel Kaufmann
Projektassistent
Anlagenerrichtung Industrie
Lüftung

Noch schnellere Reparatur bei Heizungsstörungen – Fehlermeldungen richtig auswerten



1. Schritt: Fehlermeldung am Geräte-Display ablesen.



2. Schritt: Fehlermeldung unserem Service durchgeben. Die richtigen Ersatzteile werden koordiniert.



3. Schritt: Die schnelle Reparatur bei Ihnen vor Ort kann direkt erfolgen.

Modernisierung von Ölheizungen in Stuttgart wird gefördert

Davon können alle Stuttgarter Immobilieneigentümer profitieren: Die Modernisierung der Ölheizung wird mit mindestens 5.000 Euro und maximal 200.000 Euro gefördert. Ein seit 01.01.2018 gültiges Förderprogramm der Stadt Stuttgart unterstützt Sie bei der Umrüstung Ihrer Heizanlage. Das Programm gilt für Wohngebäude und Nichtwohngebäude. Die Förderung erhält, wer seine bestehende Öl- oder Kohleheizung durch ein Heizsystem ersetzt, das mit Gas oder regenerativer Energie arbeitet. Der ideale Zeitpunkt für die Investition in ein neues Heizsystem – umweltfreundlich heizen, laufende Energiekosten reduzieren und von der städtischen Förderung profitieren!

Weitere Infos: Thorsten Herold, Telefon 07151 4015-55, thorsten.herold@schetter.de

Impressum

Herausgeber Schetter Konkret:
Wilhelm Schetter GmbH Haustechnik
www.schetter.de

Gestaltung, Redaktion:
mzwei GmbH Werbeagentur
www.mzwei.eu

Fotos:
Wilhelm Schetter GmbH, Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser,

um anspruchsvolle und spannende Projekte stets erstklassig zu meistern, unterstützen uns zwischenzeitlich viele „digitale Helferlein“. Beispielsweise nutzen unsere Monteure bei Ihnen vor Ort Tablets, um schnell an technische Informationen zu gelangen oder die Lieferung von benötigten Ersatzteilen zu beschleunigen. Eine App im Service macht uns bei der Diagnose und Behebung von Anlagenstörungen noch schneller. Um all dies sinnvoll und effizient zu nutzen, bedarf es jedoch vor allem der Energie, Kompetenz und des Fachwissens unserer Mitarbeiter.

Vier tolle Projekte sollen Ihnen in dieser Schetter Konkret die Vielfalt unseres Schaffens zeigen. Von der energetischen Modernisierung im Einfamilienhaus bis zum Neubau im Industriebereich, in dem wir alle gebäudetechnischen Gewerke aus einer Hand abdecken, ist alles dabei.

Ihr
Markus Schetter

Dipl.-Ing. Markus Schetter
Geschäftsführender Gesellschafter

In dieser Ausgabe:



Modernisierung von Bädern und Heizung ...
mehr auf Seite 2



Nutzung von Umweltenergie im Bürogebäude ...
mehr auf Seite 3



Von staatlicher Förderung profitieren ...
mehr auf Seite 4



Alles aus einer Hand bei GEZE ...
mehr auf Seite 5



Wohnen im Kulturdenkmal



Komfortable und bodenebene Dusche



Aufgeräumt: Nische für Waschmaschine und Trockner



Bad mit Flair



Endmontage der Heizkörper

Bei der denkmalgerechten Modernisierung und Umnutzung des Gemeindehauses Stuttgart-Gablenberg zum Wohnhaus waren Planung und Ausführung der Gewerke Sanitär und Heizung „Schetter-Sache“.

Mit viel Herzblut und Leidenschaft hat Birgit Hildenbrandt von der Immobiliengruppe Ihr Denkpartner in Immobilienfragen dieses ehemalige Gemeindehaus zu einem Wohnhaus mit hochwertigen Mietwohnungen umgebaut.

Die Realisation der sanitären Anlagen erforderte eine sehr sorgfältige Planung, die dann in der Ausführung immer wieder flexibel an die Belange vor Ort optimiert und angepasst wurde. Schließlich galt es, bei den Anforderungen an Funktionalität sowie Brand- und Schallschutz modernsten Neubau-Standard zu erreichen – daneben aber auch denkmalgerecht und mit Sinn für den historischen Bestand zu modernisieren.

Kontakt: Thorsten Herold, Telefon 07151 4015-55
thorsten.herold@schetter.de



Großzügiges Bad unter dem Dach



Montage der Wasserleitungen



Architektur trifft Energieeffizienz



Abluftdecke in der Catering-Küche



Einblick in die Haupt-Technikzentrale



Hydraulische Verschaltung zwischen Eichgraben und Wärmepumpe, getrennt durch einen Wärmetauscher



Sanitäre Anlagen mit Mineralgussbecken

Nachhaltig und energieeffizient wird im modernen Neubau des Logistik-Dienstleisters EgeTrans in Marbach am Neckar geheizt und gekühlt.

Flusswasser als Energiequelle

Als kostenlose Energiequelle für einen großen Anteil an der bei EgeTrans benötigten Heiz- bzw. Kühlenergie dient das Wasser des Eichgrabens. Der Eichgraben ist ein kurzer Seitenarm des Neckars, der unterirdisch im Bereich der Parkplätze des EgeTrans-Areals fließt. In rund 60 Meter Tiefe wird von dort über zwei Bohrlochpumpen Wasser gefördert, durchläuft die Wärmepumpe und wird wieder in den Eichgraben zurückgeführt. Das ganzjährig konstante Temperaturniveau des Flusswassers von ca. +8 °C bis +12 °C ist ideal zur Speisung der Wärmepumpe und muss zum Heizen bzw. Kühlen des Gebäudes über die Wärmepumpe nur wenig angehoben werden.

Schaubild zur Verdeutlichung:



Für die Unterstützung der Heizleistung an kalten Wintertagen sorgt ein zusätzlicher Gas-Brennwert-Spitzenlastkessel.

Im Zusammenspiel mit einer hochmodernen Mess-, Steuer- und Regelungstechnik ist die Gebäudetechnik bei EgeTrans nachhaltig, komfortabel und in Sachen Umweltfreundlichkeit bzw. Energieeffizienz vorbildlich.

Kontakt: Rüdiger Clemens, Telefon 07151 4015-80
ruediger.clemens@schetter.de



Heiz- bzw. Kühlsegel zur Temperierung der Räume



MSR-Technik zur Steuerung



Spitzenlastkessel



Heiz- und Kältekreisverteilung



Energetische Modernisierung Einfamilienhaus

Mit rund 7.500 Euro hat der Staat das Eigentümer Ehepaar dieses Einfamilienhauses in Winnenden unterstützt.

Das sind rund 15 Prozent der Gesamtkosten für die Modernisierung des Heizsystems mit Solar, hydraulischem Abgleich, einer „intelligenten“ Anlagensteuerung, dem Austausch von Fenstern durch solche mit besseren Dämmeigenschaften und einer Trinkwasser-Enthärtungsanlage.

Nach einer gründlichen Bestandsaufnahme mit Energieberatung, bei der das Maßnahmenpaket „geschnürt“ wird, können die Förderanträge gestellt werden, bevor es an die Realisation geht. Dies alles haben die Spezialisten in unserer Projektgruppe Modernisierung hier umgesetzt – inklusive der Koordination von Fenster- bzw. Fassadenarbeiten.

Herzstück ist die modernisierte Heizung. Das bestehende Fernwärmesystem wurde um eine Solaranlage mit effizienten Vakuum-Röhrenkollektoren und einem großen Pufferspeicher ergänzt. So gelingt es, die laufenden Energiekosten um ca. 1/3 zu reduzieren.

Kontakt: Thorsten Herold, Telefon 07151 4015-55
thorsten.herold@schetter.de



Fernwärmestation sowie Wärmespeicher mit Brauchwassertauscher



Modernisierung von Fenstern und Fassade



Heizungssteuerung vom Wohnzimmer oder Smartphone aus



Für beste Wasserqualität: Enthärtungsanlage



„Intelligente“ Thermostate